



# HESSISCHER LANDTAG

17. 05. 2019

## Kleine Anfrage

**Christoph Degen (SPD) vom 03.04.2019**

**Förderung der Brüder Grimm Festspiele Hanau**

**und**

**Antwort**

**Ministerin für Wissenschaft und Kunst**

### Vorbemerkung Fragesteller:

In diesem Jahr führt die Stadt Hanau zum 35. Mal die Brüder Grimm Festspiele durch. Die bekannten und preisgekrönten Festspiele führen jedes Jahr von Mai bis Juli die Erzähltradition der Brüder Grimm fort und bringen dabei auch stets neue Interpretationen der bekannten Märchen sowie Werke von Zeitgenossen der Brüder Grimm auf die Bühne.

### Vorbemerkung Ministerin für Wissenschaft und Kunst:

Die Brüder Grimm Festspiele leisten einen wichtigen Beitrag zum kulturellen Leben in Hessen und werden daher, ebenso wie die Burgfestspiele Bad Vilbel, die Wetzlarer Festspiele und die Bad Hersfelder Festspiele, vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst in nicht unerheblichem Maße gefördert.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Welche kulturelle Bedeutung für die Stadt Hanau, die Region und das Land Hessen räumt die Landesregierung den Brüder Grimm Festspielen in Hanau ein?

Die Brüder Grimm Festspiele leisten aus Sicht des Landes Hessen einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung des kulturellen Erbes, indem sie das Werk der Brüder Grimm auch auf der Bühne lebendig halten und für ein breites Publikum zugänglich machen.

Für die Stadt und die Region bilden die Festspiele einen Höhepunkt im kulturellen Kalender, der auch überregional Beachtung findet. Die berühmten Söhne der Stadt werden damit auf angemessene Art geehrt.

Frage 2. Welche Finanzierungsmittel stellte und stellt das Land Hessen in den Jahren 2017, 2018 und 2019 für die Durchführung der Brüder Grimm Festspiele zur Verfügung?

Zur Durchführung der Brüder Grimm Festspiele wurden 2017 und 2018 folgende Landesmittel zur Verfügung gestellt:

2017: für die Produktion „Das tapfere Schneiderlein“ = 50.000 €

2018: für die Produktion „Der Froschkönig“ = 55.000 €

Für 2019 wurde auf Grundlage der Erfahrung der Vorjahre ein Betrag von 55.000 € eingeplant.

Darüber hinaus erfolgte eine Förderung durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain. Die Förderung des Kulturfonds besteht zur Hälfte aus Mitteln der beteiligten Kommunen und dem Land.

2017 = 85.000 €

2018 = 80.000 €

2019 = 95.000 €

Frage 3. Wie steht diese Förderung im Verhältnis zu anderen Festspielen, wie den Bad Hersfelder Festspielen, den Bad Vilbeler Burgfestspielen oder den Festspielen Heppenheim?

Die Burgfestspiele Bad Vilbel haben folgende Förderungen erhalten:

2017 = 30.000 €

2018 = 50.000 €

2019 = 55.000 €

Die Festspiele Bad Hersfeld erhielten in den Jahren 2017 bis 2019 jeweils 770.000 €.

Die Heppenheimer Festspiele werden nicht vom Land Hessen gefördert,

Frage 4. Nach welchen Kriterien richtet sich die Höhe der Landesmittel?

Die Projektförderung des Landes im Bereich der Darstellenden Kunst richtet sich nach den „Richtlinien zur Förderung von Projekten freier Träger im Theaterbereich“ und erfolgt im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel:

→ [https://wissenschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwk/richtlinien\\_theaterfoerderung.pdf](https://wissenschaft.hessen.de/sites/default/files/media/hmwk/richtlinien_theaterfoerderung.pdf)

Diese Richtlinien sehen vor, dass eine Fachjury auf Grundlage von Förderkriterien der Hessischen Ministerin für Wissenschaft und Kunst ausgewählte Projekte zur Förderung vorschlägt.

Frage 5. In welchem Maße findet die Förderung junger Schauspieltalente eine Rolle bei der Vergabe der Landesmittel?

Die o.g. Förderrichtlinie sieht vor, dass die Talentsuche und -förderung eines der Kriterien ist, dessen Berücksichtigung zu einer Förderung eines Projekts führen kann.

Frage 6. Welche Förderung kann die Landesregierung der Stadt Hanau mittel- und langfristig in Aussicht stellen?

Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, die vielfältige Festspielszene in Hessen zu erhalten und weiter zu unterstützen. Dies soll mit einer Erhöhung der Fördermittel für die Theaterszene und dort insbesondere für Festivals einhergehen.

Wiesbaden, 11. Mai 2019

**Angela Dorn**